

Römermuseum und Limespark Osterburken

Der Fundort Osterburken ist ein besonderer am UNESCO-Welterbe Limes. Die konservierten Mauern des römischen Kastells laden seit über 100 Jahren zum Besuch ein, der Fund des Mithrasreliefs und der Befund des Beneficiariusweihebezirks machten die Stadt weithin bekannt. Das Römermuseum, Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg, präsentiert die am Odenwaldlimes und am Vorderen Limes geborgenen Fundobjekte. Das kulturelle Leben am Limes in Nordbaden wird hier deutlich.

Bei Osterburken ist der Limes an einigen Stellen sehr gut erhalten und weite Strecken im Gelände sichtbar. In den vergangenen fünf Jahren wurde diese Gegend zu einer Vermittlungsregion ausgebaut. Auf engstem Raum können sich Besucher nun hier über die Römer informieren: Bei einem Museumsbesuch, einem Spaziergang zu konservierten Originalmauern und dem rekonstruierten Limeswachturm oder einer Wanderung zu den Limesresten im Wald.



DER LIMES

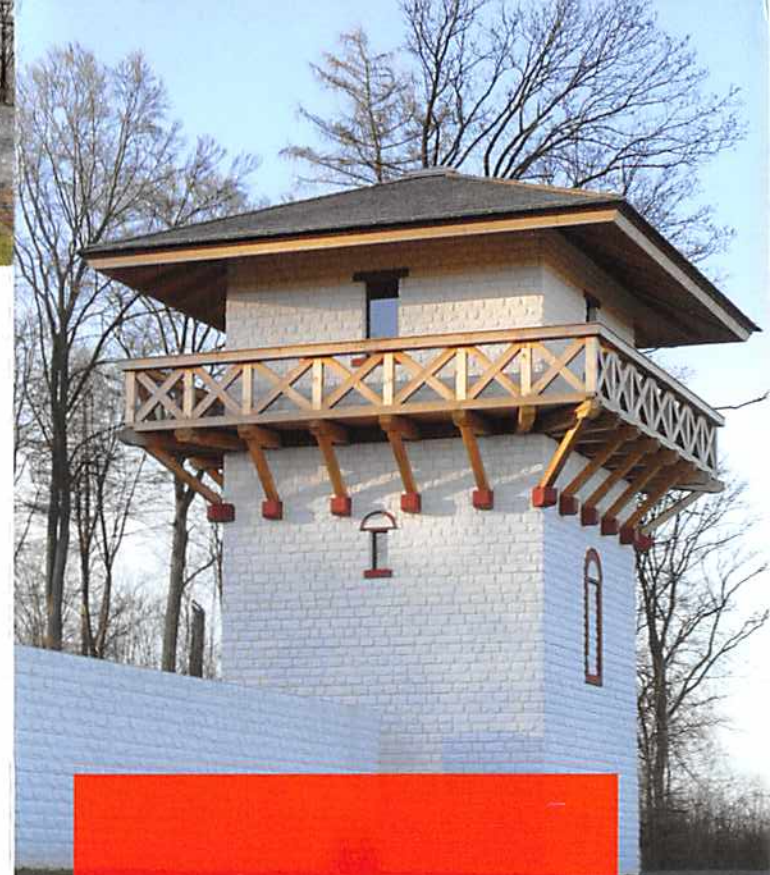
10 Jahre UNESCO-Welterbe

Eine Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg und des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart.

7. Mai bis 15. November 2015
Römermuseum Osterburken

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr,
Feiertage geöffnet.

Anfahrt: Autobahn A 81, Ausfahrt 6 Osterburken und Bundesstraße B 292.
Bahnhof Osterburken; S1 von Mannheim/Heidelberg;
RB Stuttgart – Würzburg.



DER LIMES

10 Jahre UNESCO-Welterbe

7. Mai bis 15. November 2015
Römermuseum Osterburken



Römermuseum Osterburken
Römerstraße 4 | 74706 Osterburken
Telefon 06291 415266 | info@roermuseum-osterburken.de
www.roermuseum-osterburken.de

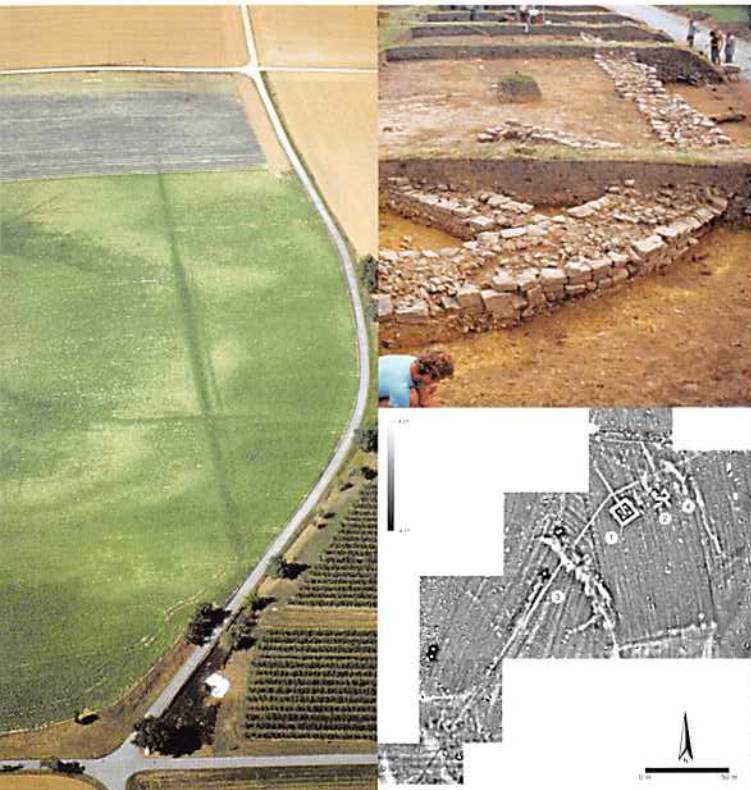
alm
Archäologisches
Landesmuseum
BADEN-WÜRTTEMBERG


Baden-Württemberg
LANDESDENKMALPFLEGE


Stadt Osterburken



Entlang der 164 Kilometer langen Limesstrecke in Baden-Württemberg von Walldürn im Odenwald bis Halheim im Ostalbkreis wurden in den letzten Jahrzehnten zahlreiche und spektakuläre Ausgrabungen durchgeführt. Durch Luftbilder und moderne Prospektionsmethoden konnten zudem viele Details der Limesanlagen untersucht oder sogar völlig neu entdeckt werden.



Die Ausstellung beleuchtet die Entwicklung der Forschungs- und Vermittlungsarbeit am UNESCO-Welterbe Limes in Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt stehen dabei auch hochkarätige archäologische Objekte, die entlang des Limes gefunden wurden. Sie bilden in ihrer unmittelbaren Authentizität spezifische Einblicke in den Alltag und die kulturellen Bezüge der Zeit am Limes vor rund 1800 Jahren.



Veranstaltungen aus den Bereichen der Museumspädagogik, Reenactment und Living History vermitteln ebenso wie die konservierten oder rekonstruierten Kastelle, Wachtürme, Palisaden und Mauern ein „lebendiges Bild“ der Vergangenheit. Im Idealfall entsteht so ein lebenslanges Bewusstsein für die eigene Geschichte und Kultur – eine Grundvoraussetzung für den Schutz und Erhalt des Limes als größtes Bodendenkmal Deutschlands und als Teil des Welterbes der Menschheit.

